Kite Aktuell

Juli 2022
Nr. 36

Unterstützung behinderter und bedürftiger Kinder in Ghana

durch den Bau einer integrativen IHM* Schule für körperbehinderte Kinder in Offinso und Förderung einzelner Kinder über Patenschaften

Neues zum Burghauser Eine-Welt-Projekt der Pfarreien St. Jakob und St. Konrad sowie des Aventinus-Gymnasiums

2022-03: Internatskinder mit v.l. Franziska Haslwimmer, Luisa und Dana Hölkermann

Burghausen

- **Der Winter 2021 ……2**
- **Eine besondere Jahreshauptversammlung 2021 ……..2**
- **Weihnachten 2021 ……..……2**
- **Überraschung aus Eggenfelden ……..……..2**
- **10 Jahre Fairtrade-Stadt Burghausen ……..……3**
- **Frischer Wind zur Jahreshauptversammlung 2022 ……..3**
- **Aktionen am Aventinus-Gymnasium ……..……3**
- **Arbeitstreffen mit Kite-Mittelsmann Emmanuel Gärtner ….4**
- **Bridgeclub denkt an Kite ……4**
- **Ankündigungen ……..……4**

Offinso – Namong

- **Personalthemen ……..5**
- **Schuljahresende und Neubeginn ……..……5**
- **Besuch an der Schule ……..6**
- **Erweiterung der Schulfarm ……7**
- **Physioträume ……..7**
- **Aktuelle Projekte der IHM Schwestern ……..…7**
- **Fazit ……..9**

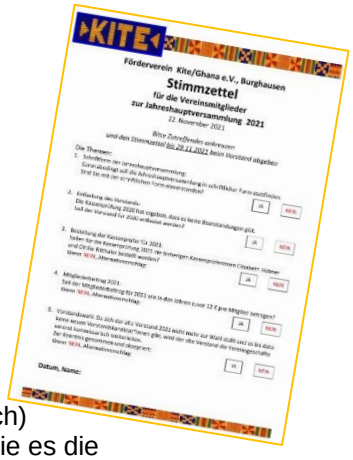
** IHM: Immaculate Heart of Mary, Name des afrikanischen Ordens, der das Schulprojekt leitet*

Anfang November 2021 wurde das letzte Kite Aktuell veröffentlicht. Seither ist rund um das Kite-Projekt einiges geschehen, über das hier berichtet werden soll.
In Bayern fangen die Sommerferien an. Kite wünscht auch den Lesern außerhalb von Bayern erholsame Wochen und etwas Zeit, um in Ruhe die 36. Ausgabe von Kite Aktuell zu lesen.

Burghausen

Der Winter 2021

Corona gab wieder den Ton in Burghausen an. Dies betraf auch Aktionen, bei denen Kite aktiv gewesen wäre. So mussten z.B. das Burghauser St. Martinsfest und der Adventsmarkt in St. Konrad kurzfristig abgesagt werden.


KITE

Förderverein Kite/Ghana e.V., Burghausen

Stimmzettel

für die Vereinsmitglieder

zur Jahreshauptversammlung 2021

22. November 2021

Bitte Zutreffendes ankreuzen

und den Stimmzettel bis 28.11.2021 beim Vorstand abgeben

Die Themen:

1. Schriftform der Jahreshauptversammlung:
Coronabedingt soll die Jahreshauptversammlung in schriftlicher Form stattfinden.
Sind Sie mit der schriftlichen Form einverstanden? JA NEIN

2. Entlastung des Vorstands:
Ein Kassenprüfung 2020 hat ergeben, dass es keine Beanstandungen gibt.
Soll der Vorstand für 2020 entlastet werden? JA NEIN

3. Bestätigung der Kassenprüfer für 2021:
Haben die die Kassenprüfung 2021 der bisherigen Kassenprüferinnen (Claudia+ Hübner und Christa Kirchner bestätigt werden?
Wenn NEIN, Alternativvorschläge: JA NEIN

4. Mitgliedsbeitrag 2021:
Soll der Mitgliedsbeitrag für 2021 wie in den Jahren davor 12 € pro Mitglied betragen?
Wenn NEIN, Alternativvorschlag: JA NEIN

5. Vorstandswahl: Da sich der alte Vorstand 2021 nicht mehr zur Wahl stellt und es bis dato keine neuen Vorstandskandidaten gibt, wird der alte Vorstand die Vereinsgeschäfte weiterhin kommissarisch weiterführen.
Der Kite-Verein genehmigt und akzeptiert:
Wenn NEIN, Alternativvorschläge: JA NEIN

Datum, Name:

Eine besondere Jahreshauptversammlung 2021

2021 wurde die Jahreshauptversammlung von Kite/Ghana e.V. immer weiter Richtung Jahresende verschoben. Schließlich fand sie im November in schriftlicher Form statt. Deshalb mussten die Mitglieder ihre Stimmen zu verschiedenen Themen ebenfalls schriftlich abgeben.
Dank guter Rücklagen aus einer Erbschaft und sparsamer Mittelverwendung hatte der Verein nicht mit coronabedingten finanziellen Engpässen zu kämpfen. Die Versorgung der Patenkinder sowie die Finanzierung einer Busreparatur und kleinerer Bautätigkeiten waren nicht gefährdet.
Alle zwei Jahre wird bei Kite der Vorstand neu gewählt. Diesmal mussten die Mitglieder zur Kenntnis nehmen, dass sich der alte Vorstand - wie mehrfach angekündigt - nicht mehr zur Wahl stellt. Da ein neuer Vorstand (noch) nicht in Sicht war, leitet der alte Vorstand den Verein seither kommissarisch, wie es die Vereinssatzung vorsieht.

Weihnachten 2021

Trotz Corona-Bremse durfte sich Kite über mehrere adventliche Spenden freuen: Manch ein privater Spender signalisierte mit seiner Spendenbereitschaft zum Jahreswechsel sein Vertrauen in die Arbeit von Kite. Auch einige Firmen hielten an ihrer Tradition fest und überwiesen Kite ihre Weihnachtsgelder. FairHandeln e.V. spendete wieder einen Teil seiner im Fair&Fein-Laden erwirtschafteten Gewinne an Kite, die Burghauser CSU überreichte wie alle Jahre nach ihrer Weihnachtsfeier ihr „Kite-Patengeld“, und die Stadt Burghausen gratulierte mit einem dicken Scheck zum 20-jährigen Bestehen des Kite Projektes. Allen Spendern herzlichen Dank für ihre Treue!

Überraschung aus Eggenfelden

Das neue Jahr begann mit einer Überraschung. Pfarrer Max Pinzl überwies eine Spende des Karl-von-Closen-Gymnasiums in Eggenfelden. Hintergrund dieses Geldsegens: Pfr. Pinzl hatte dort in einem P-Seminar einen dreiteiligen Kurs „Alte Schriften lesen“ gehalten. Als Dank dafür überreichten ihm die Schüler/innen und Lehrerin des Seminars u.a. eine Spende über 216,50 Euro für das Kite Projekt. Es hieß, das Geld solle den Kindern in Ghana direkt zugutekommen. Anfang Mai wurde die Spende als Teil der Schul- und Internatsgelder für die Kite Patenkinder überwiesen. Am 10. Mai begann für die Kinder das 2. Trimester. Herzlichen Dank an unseren „Kite-Botschafter“ Pfr. Pinzl und natürlich nach Eggenfelden! Vielleicht ist dies der Anfang einer intensiveren Zusammenarbeit?

10 Jahre Fairtrade-Stadt Burghausen

Bei den Feierlichkeiten zum Jubiläum der Fairtrade-Stadt Burghausen war Kite dabei. Am 14. Mai bot Günther Reithmeier im Stadtpark vielfältige Utensilien für ein gemütliches Picknick an. Unterstützt wurde er dabei von seiner Frau, von Sabine Bachmeier und Michael Hochstetter. Picknickdecken zum Ausleihen sowie Brotzeit und Getränke gab es auf Spendenbasis. Der Zulauf hielt sich in Grenzen, vermutlich auch, weil an dem Wochenende in Burghausen sehr viel geboten war.

Frischer Wind zur Jahreshauptversammlung 2022

Am 03. Juni konnte die Jahreshauptversammlung (JHV) von Kite/Ghana e.V. wieder als Präsenzveranstaltung im Pfarrzentrum St. Konrad abgehalten werden. Sogar Dritter Bürgermeister

Stefan Angstl war anwesend, nicht nur als Vertreter der Stadt Burghausen, sondern auch als Vertreter des Aventinus-Gymnasiums (AVG). Angstl wies auf die besondere Bedeutung von Kite hin, da es den Schülern am AVG Blicke über den Tellerrand gewähre und soziale Verantwortung vermittle.

Trotz eingeschränkter Burghauser Aktivitäten ist Kite in den vergangenen beiden Jahren nicht in Vergessenheit geraten und kann sich weiterhin auf treue Spender und Paten verlassen.

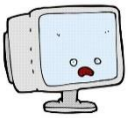
Neue Themen, die in nächster Zeit von den IHM Schwestern bzw. von Kite angegangen werden müssen (siehe „Aktuelle Projekte der IHM Schwestern“, Seite 7ff), sind der Baubeginn eines Internats für die Junior High School und die Lösung der Busprobleme (häufige Ausfälle mangels Wartung). Angedacht wird auch, dass in den Räumen des Physiotherapiezentrums ein externer Physiotherapeut praktiziert (siehe „Physioträume“, Seite7). Kite hofft, dass das „Physio-Projekt“ in Zusammenarbeit mit Aktion Friedensdorf, Mönchengladbach realisiert werden kann.

In Burghausen und Umgebung sucht Kite nach jungen engagierten Menschen, die sich eine aktive Mitarbeit im Verein vorstellen können, denn das alte Vorstandsteam möchte nach 20 Jahren in Kite-Rente gehen. Franziska Haslwimmer, die im März zum zweiten Mal die IHM Schule in Ghana besuchte (siehe u.a. „Besuch an der Schule“, Seite 6) und derzeit in Wien studiert, hat bereits im Januar von Christine Wimmer die Buchhaltung übernommen. In der JHV wurde sie nun offiziell zur neuen Kassenwartin gewählt. Kite wünscht ihr viel Erfolg und Spaß an dieser Aufgabe. Ein herzliches Dankeschön geht an Christine Wimmer für den professionellen Aufbau der Kite Buchführung in 2006 und für die akribische Pflege der Kite-Zahlen über all die Jahre!

v.l.: G. Reithmeier, Chr. Wimmer, Fr. Haslwimmer, D. Wokusch

Aktionen am Aventinus-Gymnasium

Am Aventinus-Gymnasium (AVG) hatte man völlig zu Recht kurzfristig beschlossen, den diesjährigen Sponsorenlauf nicht für Kite, sondern für die kriegsgeplagte Ukraine stattfinden zu lassen. Andere übliche Kite-Aktionen - wie das EineWeltCafé zum Elternsprechtag - fielen wieder Corona zum Opfer.



Iris Burkert, die „Kite-Frau“ am AVG, zog aber doch noch eine Überraschung aus dem Ärmel: Man hatte beschlossen, ausgemusterte Bildschirme gegen Spenden für Kite weiter zu geben. Stolze 300 € kamen zusammen. Vielen Dank an Frau Burkert und das AVG! Bei Kite freut man sich schon darauf, wenn ab dem neuen Schuljahr die Kontakte vielleicht wieder intensiver werden und mehr gemeinsam angepackt werden kann.

Arbeitstreffen mit Kite-Mittelsmann Emmanuel Gärtner

Emmanuel Gärtner ist den IHM Schwestern schon bei so manchem Buskauf zur Seite gestanden. Kürzlich hatte er die Schwestern wieder besucht und sich über die aktuelle Situation an der Schule informiert.
Vor Kurzem war Emmanuel in Deutschland und besuchte Burghausen. Der Kite Vorstand konnte mit ihm die Aufgaben der nächsten Zeit diskutieren und ihn beauftragen, den Bau des ersten Internatstrakts für die Junior High School zu organisieren. Dass Emmanuel sich im Baugeschäft auskennt, beweisen seine langjährigen Tätigkeiten als Bauunternehmer für Kinderträume-Ghana e.V.. In den kommenden Wochen soll das Projekt auf dem IHM Schulgelände anlaufen. Details siehe „Aktuelle Projekte der IHM Schwestern – Hostelbau“, Seite 7/8.

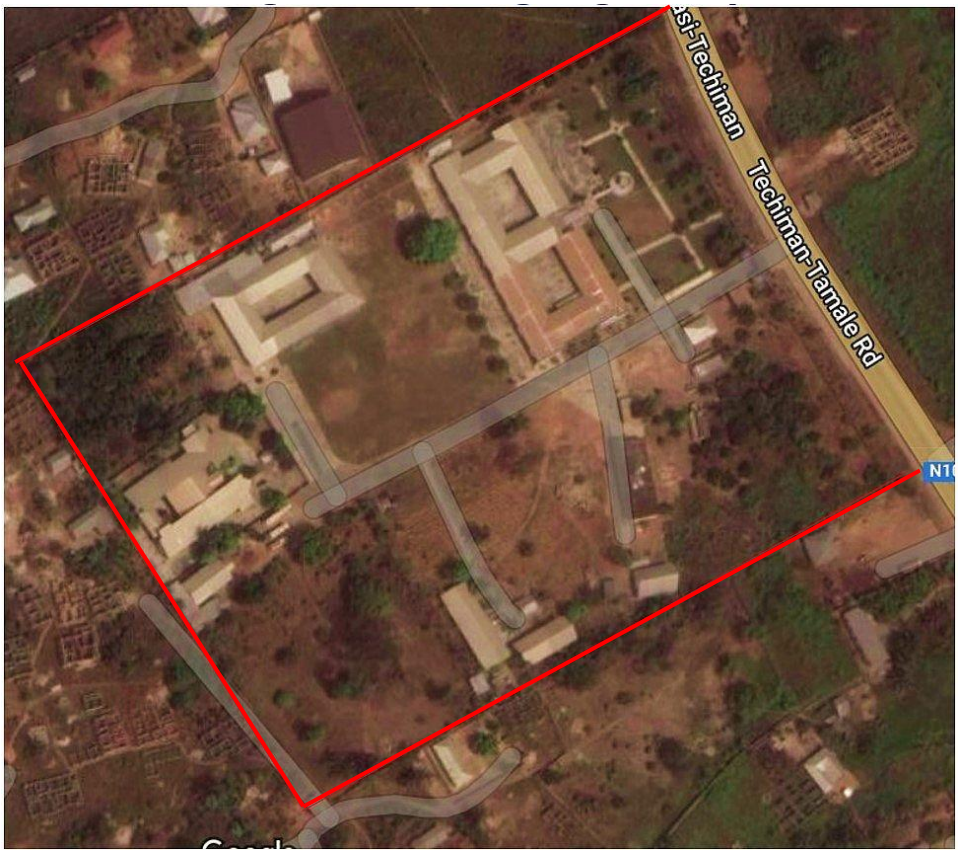
Bridgeclub denkt an Kite

Kurz vor Redaktionsschluss trafen sich Mitglieder des Bridgeclubs Burghausen mit Günther Reithmeier und übergaben ihm eine Spende für Kite. Der Bridgeclub trainiert regelmäßig im Pfarrsaal von St. Konrad. Das Geld wurde bei einer gemeinsamen Geburtstagsfeier von mehreren Bridgemitgliedern gesammelt. Kite bedankt sich herzlich für diese gelungene Überraschung!
Foto: Die Bridgedamen J. Nordmann (links) und G. Münzhuber bei der Spendenübergabe an Herrn Reithmeier.

Ankündigungen

Am **18.September** ist Pfarrfest in St. Konrad. Kite wird dabei sein.
Am **24.September** findet im Bürgerhaus Burghausen ein Tag des Ehrenamts mit Vorträgen etc. statt. Vereine, Verbände und Initiativen sind eingeladen, sich zu präsentieren. Kite wird dabei sein.

Das aktuelle Luftbild „unseres“ Schulgeländes



Das IHM Schulgelände auf google maps (2022-06)

Offinso - Namong

Personalthemen

Am 20. Juli 2021 verstarb überraschend Sr. Concepta Mensah, Regionaloberin des IHM Ordens für Ghana und Schulleiterin der Prep. und Primary School in Namong. Nach einer Beerdigungsfeier in großem Rahmen musste der Orden schnell wieder zum Alltag zurückfinden und eine Nachfolgerin für Sr. Concepta bestimmen.
Am 22. August 2021 wurde die Nigerianerin Sr. Miriam Agatha N.Ikpa zur neuen Regionaloberin ernannt. Seit 8 Jahren lebt sie in Ghana. Zuletzt hatte sie die Leitung der Postulantinnen inne, nun ist sie Schulleiterin der Prep. und Primary School.
Zeitgleich mit Sr. Agatha kam Sr. Maria Fiducia Ijeoma Okolojukwu neu an den Konvent in Namong. Die Nigerianerin hat von Sr. Joachim die Funktion der Schatzmeisterin für die Region Ghana übernommen und die stellvertretende Schulleitung der Prep. and Primary School von Sr. Genitrix. Erst 2019 wurde sie nach Ghana entsandt und arbeitete bis zu ihrer Versetzung nach Namong an einer IHM Schule in Atimatim.
Sr. Joachim ist inzwischen in Rente, kümmert sich um ihren geliebten Konventgarten und den Haushalt in Namong. Sr. Genitrix hat nun mehr Zeit für die „special kids“, die behinderten Internatskinder. Zusätzlich kümmert sie sich um die stetig wachsende Farm auf dem Schulgelände.
Sr. Ngozi leitet weiterhin die Junior High School

V.l.n.r.: Dana Hölkermann, Sr. Agatha, Sr. Genitrix, Franziska Haslwimmer, Sr. Fiducia, Luisa Hölkermann, Sr. Ngozi, Sr. Joachim

Schuljahresende und Neubeginn

Im November wurde für die Abgänger der Primary School und der Junior High School ein großes Abschlussfest organisiert. Drei Internatskinder feierten zusätzlich mit Sr. Frieda und den anderen Internatskindern das Ende ihrer Schulzeit bei den IHM Schwestern (rechtes Bild).

Vor den Weihnachtsferien kamen alle Internatskinder für ein Foto für Kite zusammen (oben).
Im Januar begann dann das neue Schuljahr. Mit diesem Plakat warben die IHM Schwestern für ihre Schule und hofften auf viele Neuanmeldungen.

Besuch an der Schule

Franziska Haslwimmer besuchte 2019 Ghana zum ersten Mal und wohnte für 2 ½ Monate bei den IHM Schwestern an der Schule. 2020 musste sie ihre geplante zweite Reise wegen Corona absagen. In diesem Jahr klappte es. Zusammen mit Dana Hölkermann aus Mönchengladbach, die ebenfalls schon einmal längere Zeit an der Schule gelebt hatte, besuchte sie im März für knapp 4 Wochen „ihre Kinder“. Sie lernte dabei Danas Schwester Luisa (Foto rechts, Mitte) kennen, die am Hospital ein Praktikum absolvierte.
Der Kite Vorstand hatte Franziska bei den Schwestern und Stipendiaten in ihrer Funktion als offizielle

Vertreterin von Kite angekündigt und ihr eine ganze Liste von Kite-Aufgaben mitgegeben. Franziska führte viele Gespräche und kam mit entsprechend vielen Anfragen und Wünschen der Schwestern (siehe auch weiter unten: „Aktuelle Projekte der IHM Schwestern“) und mit guten Kontakten zu den Stipendiaten nach Bayern zurück.

Erweiterung der Schulfarm

Sr. Genitrix beschäftigt für die Felder rund um das Internat der behinderten Kinder seit langem einen Gärtner, der zwischenzeitlich auch für einen Hasenstall zuständig war. Hühner laufen auf dem gesamten Gelände frei herum, manchen geht es dann bei besonderen Anlässen an den Kragen. Von einem unbekannten Sponsor hatte Sr. Genitrix sich einen Schweine- und Ziegenstall bauen lassen, der lange Zeit leer stand. Franziska konnte nun einen bewohnten Stall bewundern mit mehreren, z.T. trächtigen Schweinen und Ziegen. Die Ziegen bekamen ihren Nachwuchs noch vor Franziskas Abreise.

Physioträume

Sr. Frieda, die vor Jahren eine Zusatzausbildung in Physiotherapie gemacht hat, wollte schon immer die behinderten Kinder in den eigens dafür eingerichteten Physioräumlichkeiten trainieren und ertüchtigen, hat aber weder die Zeit noch die physische Kraft dazu. Jetzt könnte doch noch etwas aus diesen Träumen werden: Franziska und Dana kamen mit einem Physiotherapeuten ins Gespräch, den auch Sr. Frieda kennenlernte. Er sah sich das Physiozentrum und die behinderten Kinder an und schlug vor, 2x pro Woche an die Schule zu fahren und mit den behinderten Kindern zu arbeiten. Ein noch nicht geklärtes Thema ist allerdings die Bezahlung seiner Arbeitszeit und der notwendigen Materialien.

Die beiden Räume, die zwischenzeitlich als Lager zweckentfremdet waren, wurden bereits entrümpelt und wieder nutzbar gemacht.
Dana Hölkermann hat direkten Kontakt mit Aktion Friedensdorf (AF) in Mönchengladbach aufgenommen, denn AF hat sich in den letzten Jahren dankenswerterweise um die kleineren und größeren medizinischen Themen rund um die IHM Schule gekümmert. Dana hofft nun, dass sie AF von diesem Projekt überzeugen kann. Bei einer Zusage der Kostenübernahme könnte der Physiotherapeut mit den Kindern vermutlich sofort durchstarten.

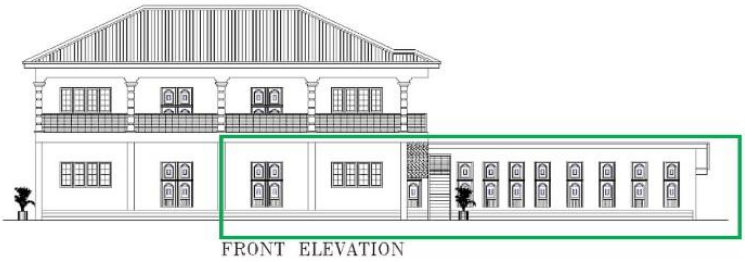
Aktuelle Projekte der IHM Schwestern

Die folgenden Themen haben die Schwestern mit Franziska im März diskutiert und im Mai mit Emmanuel noch einmal durchgesprochen. Anfang Juli traf sich Emmanuel schließlich mit Franziska und den beiden Kite Vorstandsvorsitzenden Günther Reithmeier und Dorothee Wokusch in Burghausen, um erste Schritte festzulegen.

Hostelbau für die Junior High School

Seit Jahren bitten die Schwestern immer mal wieder Kite, ihnen ein Internat (Hostel) für die Junior High School und die oberen Klassen der Primary School zu finanzieren. Inzwischen hat man bei Kite eingesehen, dass zu einer guten Schule in Ghana ein Internat einfach dazu gehört (Damit ist allerdings nicht die Unterkunft unserer behinderten Kinder gemeint). Ein Internat ist nicht nur eine Prestigefrage, sondern auch eine wichtige Einnahmequelle für die Schule und eine Entlastung der Schulbusse.

Kite kann und will definitiv nicht das gesamte Internat finanzieren. Unterstützung für den Bau eines ersten, sofort nutzbaren Trakts ist jedoch möglich (grün markierter Teil in der Zeichnung). An diesen können die Schwestern dann anbauen, wenn sie einen weiteren Investor finden.



Kite hat Emmanuel einen finanziellen Rahmen für den ersten Trakt vorgegeben. Er wird die Details mit den Schwestern festlegen und dann die Bauarbeiten mit wöchentlichen Besuchen überwachen.

Bussituation

Eigentlich ist die IHM Schule inzwischen wirklich gut mit Schulbussen ausgestattet. Franziska musste im März jedoch feststellen, dass täglich irgendein Bus ausfiel, wodurch Fahrpläne und Unterrichtsbeginn durcheinandergebracht wurden.

Grund für die Misere ist eine unzureichende Wartung und das Hinausschieben von Reparaturen, denn beides kostet Geld. Der Kauf von noch einem Bus, wie es die Schwestern sich wünschen, kommt für Kite nicht in Frage. Emmanuel wird – wie bereits 2018 - bei seinen wöchentlichen Besuchen jeden Bus einzeln in die Werkstatt bringen, warten und reparieren lassen, falls notwendig. Emmanuel wird außerdem darauf bestehen, dass die Schwestern einen fähigen „Busmanager“ als Chef der Busfahrer einstellen, der die Busse kontrolliert und Wartungen und Reparaturen zeitnah in Angriff nimmt. Den Schwestern muss dringend klar gemacht werden, dass es unterm Strich günstiger ist, wenn sie einen kompetenten Flottenchef gut bezahlen, der dafür Sorge trägt, dass die Ausfälle minimiert werden. Diese Überzeugungsarbeit wird keine einfache Aufgabe werden für Emmanuel …

Die IHM Schule auf Sendung

Sr. Ngozi, Leiterin der Junior High School, möchte eine Radiosendung im lokalen Sender etablieren. Sie plant, in der Sendung mit ihren Schülern über Themen wie „Teenagerschwangerschaft“ oder „Jugendkriminalität“ zu reden. Derartige Themen werden in der ghanaischen Gesellschaft und im ghanaischen Elternhaus praktisch nicht angesprochen. Ein Informationsprogramm im Radio über solche Themen, geleitet von einer Nonne, wäre wohl eine Pionierleistung.
Allerdings müsste Sr. Ngozi die Radiozeiten kaufen. Emmanuel schätzt eine Staffel á 4 Sendungen auf 2000 GHc (um die 300€). Kite sieht sich zwar nicht als Investor dieses Projektes, könnte sich aber vorstellen, die erste Staffel zu finanzieren, wenn die Schwestern genauere Kostenaufstellungen liefern. Für weitere Staffeln müssten die Schwestern dann lokale Sponsoren überreden.

Weitere Pläne

Schulmanagementsystem: Die Schwestern wünschen sich ein digitales Schulmanagementsystem und eine Erweiterung des Computerraums an der Junior High School. Dies hätte auch erhöhte Gebühren für WLAN zur Folge. Kite befürchtet, dass es mit dem Kauf und der Installierung eines Managementprogramms nicht getan ist, weil außer dem IT-Lehrer momentan niemand mit so einem System umgehen kann. Essentiell wären also auch Schulungen zur Anwendung eines solchen Systems für Schwestern und Lehrer. Die Finanzierung dieses Projektes betrifft den Schulalltag und laufende Kosten, die von Kite nicht übernommen werden.

***Schüler-Brassband*:** Die Schwestern hätten gerne eine gute Schüler-Brassband und hoffen, dass Kite die Instrumente finanziert. Sie stellen sich vor, CD-Aufnahmen mit dieser Band zu machen und die CDs gewinnbringend zu verkaufen. Kite schlägt vor, erst einmal einen kompetenten Musiklehrer zu finden und ihm die Zusammenstellung von Instrumenten und Musikanten zu überlassen. Kite zahlt jedoch keine schulischen Personalkosten.

***Selbsthilfeprojekt*:** Sr. Frieda kommt immer wieder in die missliche Lage, dass ihr das „Medizingeld“ von Aktion Friedensdorf für eine längere Behandlung ihrer Schützlinge, also unserer behinderten Internatskinder, nicht ausreicht. Die Inflation in Ghana sorgt für steigende Kosten. Bis der nächste Antrag genehmigt und das Geld überwiesen ist, dauert es Monate. Die Behandlung gerät ins Stocken, die Honorare der Ärzte steigen inzwischen weiter und stimmen nicht mehr mit denen im Antrag überein, ein Teufelskreis. Deshalb sucht Sr. Frieda Möglichkeiten, zusätzlich selbst Geld für ihre Schützlinge zu verdienen. Aktuelle Idee ist das Anmieten eines Ladens und der Verkauf von Waren an der viel befahrenen Zufahrtsstraße zum St. Patrick’s Hospital, in dem sie als Krankenschwester arbeitet. Allerdings müsste sie eine nicht geringe Miete für den Laden zahlen und eine Person einstellen, die sich in den Laden stellt und verkauft. Ob dann noch ein nennenswerter Gewinn übrigbleibt? Sr. Frieda meint, mit einer Anschubfinanzierung könne es funktionieren. Kite hat Zweifel. Unabhängig davon lässt die Satzung von Kite/Ghana e.V. eine Verwendung der Fördergelder für so ein Projekt gar nicht zu.
Ein Hoffnungsschimmer: Im November geht Sr. Frieda in Rente. Je nachdem, welche Freiheiten ihr der Orden lässt, kann sie sich dann intensiver um einen Laden kümmern (Foto: Vor dem Hospitalgelände stehen Läden entlang der Straße).

Fazit

Die März-Reise von Franziska Haslwimmer hat in Offinso und Burghausen vieles ins Rollen gebracht, das schon seit längerem immer mal wieder kurz im Gespräch war. Mit Emmanuel Gärtner als Organisator vor Ort sieht Kite den neuen Aufgaben gelassen entgegen. Wenn nun auch Sie, liebe Leser, dem Kite-Projekt weiterhin die Treue halten, kann die erfolgreiche Geschichte der IHM Schule in Namong fortgesetzt werden.

Kite wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Die letzte Seite

unsere Patenkinder in der Primary School

… und in der Junior High School mit Sr. Ngozi

Kite/Ghana e.V.
Dr. W. Gruber-Str. 34
84489 Burghausen
www.kite-ghana.de

Vorstand:
Günther Reithmeier
Dorothee Wokusch
Franziska Haslwimmer
Franz Wimmer

Spendenkonto:
VR meine Raiffeisenbank eG
IBAN: DE76 7116 0000 3001 2946 01
BIC: GENODEF1VRR